Popandacht – Was wäre, wenn…

Was wäre, wenn ich an einem anderen Tag geboren wäre?

In einem anderen Jahr, einer anderen Zeit?

Was wäre, wenn ich nicht Ja gesagt hätte,

wenn ich mir ein Herz gefasst hätte und nicht müde abgewunken?

Was wäre, wenn ich Du wäre?

Wenn ich eine Königin wäre mit Luftschloss und Rosengarten;

Oder der Straßenmusiker vor der Eckkneipe?

Was wäre, wenn ich die Austernfischerin wäre vom Urlaubsmarkt,

eine Kaffeekanne und ein Segelboot mein einziger Besitz?

Was wäre, wenn…?

Als Kind habe ich das geliebt – eigentlich bis heute.

Aber als die Fußspuren größer wurden,

hat sich ein Hauch Wehmut eingeschlichen.

Es hängt fest zusammen –

die saure Gurkenzeit und das Sommerhoch, wenn alles möglich scheint;

die schlaflosen Nächte mit ihren langen Schatten und

dieser eine Blick, der alles flutet mit Licht.

Eine verschlossene Tür wird zum Schlüssel.

Und es beginnt von vorn.

Ein Was-wäre-wenn mit ernstem Unterton.

Was wäre, wenn ich nicht auf der Ersatzbank der Ballettschule gelandet wäre?

Ich wäre nicht beim Theater gelandet.

Und ohne die großen Bretter, hätte ich dich nicht getroffen.

In einem Lichterzug voller Menschen.

Ein Leben ohne dich – undenkbar.

Was Du wirklich liebst und brauchst,

woran Du dein Herz hängst,

oft weißt Du es erst, wenn Du es nicht mehr hast.

Du merkst erst, dass Du das Licht brauchst,

wenn es runtergebrannt ist.

Du vermisst nur die Sonne, wenn es zu schneien beginnt.

Du weißt nur, dass Du sie liebst,

wenn Du sie gehen lässt.

Mit diesen kleinen treffenden Weisheiten aus dem Reisegepäck hat Mike Rosenberg 2013 den Jahreshit gelandet.

Dahinter steckt kein Freifahrtschein zum Aufgeben,

weil sie sich ja nicht halten lässt, die große Liebe.

Es ist eine Hymne gegen das Belanglose.

Eine gut vertonte Schatzkarte zu den Schätzen, die mich umgeben.

Frei Haus, aber ohne Garantie auf ein Dauerabo.

Was für ein genialer Plan von dir Gott in die Liebe die Sehnsucht zu packen –

Das Finden und das Suchen.

Das Festhalten und Loslassen.

Loslassen und Festhalten.

Staunen und Entdecken.

Das Zittern und Fliegen.

All das und noch mehr viel mehr,

wenn Du denkst, Du bist mittendrin,

ist das erst der Anfang – wenn Du willst.

Was wäre, wenn Du Ja sagst?!

Mit zugehörigem Video unter:

<https://www.youtube.com/watch?v=beSrZfD746c>

Autorin: Caroline Boysen, Musik: Dr. Stephan A. Reinke.